

ITERGO: IT-Administration vereinfachen und automatisieren mit SAP® Landscape Management

ERGO



Lässt sich eine hochkomplexe IT-Landschaft tatsächlich mühelos verwalten? ITERGO Informationstechnologie hat gemeinsam mit SAP-Partner beON eine Lösung gefunden. Der zentrale IT-Dienstleister der ERGO Group setzt für seine neue SAP HANA basierende Landschaft auf SAP® Landscape Management. Das Ergebnis: nahezu vollständig automatisierte Administrationsprozesse.





Lebenszyklen automatisiert steuern mit **SAP HANA**[®]

Unternehmen

ITERGO Informations-
technologie GmbH
Düsseldorf, Deutschland
www.itergo.de

Branche

Versicherungen

Produkte und Services

Unternehmenssteuerung,
Anwendungsentwicklung,
Infrastrukturmanagement

Mitarbeiter

1.400

SAP[®]-Lösungen

SAP[®] Landscape
Management

SAP S/4HANA[®]

Finance

SAP HANA[®]

Vorher: Herausforderungen und Chancen

- Neue Lösung für das Lifecycle-Management auf der Basis von SAP HANA[®] implementieren und im Rechenzentrum betreiben
- Administration, Patches und Updates deutlich vereinfachen
- Änderungen automatisch, transparent und durchgehend dokumentieren

Warum SAP und beON?

- ITERGO setzt SAP[®]-Lösungen bereits sehr erfolgreich ein
- SAP HANA ist eine sehr leistungsstarke, zukunftsweisende Plattform
- beON ist Top-Implementierungspartner mit Fokus auf Versicherungen

Nachher: Ergebnisse

- Automatisierte Dokumentation sämtlicher Systemkonfigurationen über den gesamten Lebenszyklus der SAP-HANA-Installation
- Patches, Updates und Systemumstellung von Datenbank-Tenants ohne Betriebsunterbrechung
- Vereinfachte Backup- und Wartungsprozesse
- Optimierte Transparenz, Betriebssicherheit und Auditierbarkeit
- Voll automatisiertes Umschalten auf anderes Rechenzentrum bei Ausfällen
- Voll automatisierter Wiederaufbau im Desasterfall
- Implementierung im geplanten Zeit- und Budgetrahmen

„Mit SAP Landscape Management haben wir die hochkomplexe IT-Landschaft der gesamten ERGO Group im Griff – zuverlässig, mit maximaler Verfügbarkeit und kostengünstig.“

Dr. Dorothea Krüger, SAP Technical Lead, ITERGO Informationstechnologie GmbH

Überblick

Ziele

Lösung

- Technische Architektur

Geschäftstransformation

Ausblick



Top-IT-Services weltweit liefern

40 Millionen Versicherte vertrauen den Lösungen der ERGO Group. Die technologische Basis für diesen Erfolg liefert ITERGO, einer der führenden internen IT-Dienstleister in der Versicherungswirtschaft. 1.400 Mitarbeiter entwerfen und realisieren an vier Standorten die IT-Services für rund 50.000 Anwender im In- und Ausland. Die zukunfts- und kundenorientierten Leistungen gelten als Benchmark der Branche. Damit das so bleibt, bringt ITERGO fortlaufend Innovationen auf den Weg.

Der jüngste Erfolg: Unterstützt von SAP-Partner beON implementierte ITERGO die Plattform SAP HANA und die Lösung SAP S/4HANA Finance. Ziel war es unter anderem, die Anforderungen des neuen Rechnungslegungsstandards IFRS 9 (International Financial Reporting Standard 9) besser zu meistern und Prozesse weiter zu vereinfachen. Dafür wurde eine eigene TDI-Lösung (Tailored Datacenter Integration) geschaffen.

„Wir haben zuvor SAP Business Warehouse Accelerator eingesetzt und damit auch sehr gute Ergebnisse

erzielt“, erklärt Klaus-Christian Seibel, SAP Engineer bei ITERGO. „Tatsächlich hätten wir das Reporting sonst gar nicht handhaben können. Aber wir wussten, dass wir mit der neuesten SAP-Lösung noch deutlich mehr herausholen können.“ Mit der neuen SAP-Lösung konnte ITERGO das Reporting um 20 Prozent beschleunigen.

Dr. Dorothea Krüger, SAP Technical Lead bei ITERGO, und Klaus-Christian Seibel entschieden, das gesamte Lifecycle-Management für SAP HANA neu aufzusetzen. Keine leichte Aufgabe: Die Landschaft besteht aus verschiedenen Betriebsumgebungen – das erschwert die Administration ebenso wie das Aufspielen von Updates und Patches.

ITERGO wollte diese Aufgaben weitgehend automatisieren, inklusive einer für Audits reproduzierbaren Dokumentation. Standardisierung und Flexibilität sollten Hand in Hand gehen, um schnell und zuverlässig auf neue Kundenanforderungen reagieren zu können, etwa durch das Resizing von Datenbanken.

Überblick

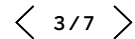
Ziele

Lösung

- Technische Architektur

Geschäftstransformation

Ausblick





Multitenant-Strategie

erhöht die Flexibilität

Vor Projektbeginn stand eine entscheidende Weichenstellung: Welche Strategie sollte ITERGO wählen, um Standardisierung und Flexibilität unter einen Hut zu bekommen? Das Team entschied sich für eine Architektur mit sogenannten Multitenant Database Containers.

SAP HANA unterstützt dabei mehrere isolierte Datenbanken in einem einzigen SAP-HANA-System. „Ein Multitenant-Ansatz ermöglicht eine zentrale Administration, bessere Performance und ein flexibles Resizing“, erklärt Dr. Krüger.

Dreh- und Angelpunkt für Wartung und Administration der SAP-HANA-Landschaft war die Software SAP Landscape Management. Das Management-Tool ermöglicht Administratoren, den SAP-Betrieb zu automatisieren. Enthalten sind unter anderem Workflows für die unterbrechungsfreie Wartung (near-Zero Downtime Maintenance, nZDM) sowie für die Erstellung von Systemkopien und -Refreshes.

Die gesamte Landschaft lässt sich zentral managen. Prozesse werden gestrafft, eine umfassende Kontrolle sichergestellt. Nicht zuletzt entlastet ITERGO auf diese Weise ihre Mitarbeiter: Die Automatisierung reduziert manuelles Eingreifen auf ein Minimum. „Natürlich war uns auch Kosteneffizienz wichtig“, sagt Dr. Krüger. Darum nutzt das Unternehmen auf Basis des Implementierungskonzepts Tailored Datacenter Integration seine bestehenden Software- und Hardwareressourcen optimal weiter.

Vor möglichen Ausfällen oder Zwischenfällen ist ITERGO ebenfalls geschützt. Bei Störungen lässt sich das System in kürzester Zeit und ohne Datenverlust wiederherstellen – dank eines umfassenden Rechenzentrumsschutzes.

„Mit SAP Landscape Management handeln wir deutlich agiler und sind in der Lage, sofort auf neue Bedarfe zu reagieren.“

Dr. Dorothea Krüger, SAP Technical Lead, ITERGO Informationstechnologie GmbH

Überblick

Ziele

Lösung

- Technische Architektur

Geschäftstransformation

Ausblick

Automatisiertes Landscape Management verringert Aufwand

SAP Landscape Management ermöglicht ein automatisiertes Lifecycle Management von der Entwicklung bis zum Livebetrieb. Mehrere Lösungen spielen zusammen: Red Hat-Satelliten stellen die Betriebs-

systeme bereit, SAP Landscape Management sorgt für Bereitstellung und Kontrolle der Datenbank-Cluster, ein Gitlab-Server ist zuständig für das Configuration Management.

Überblick

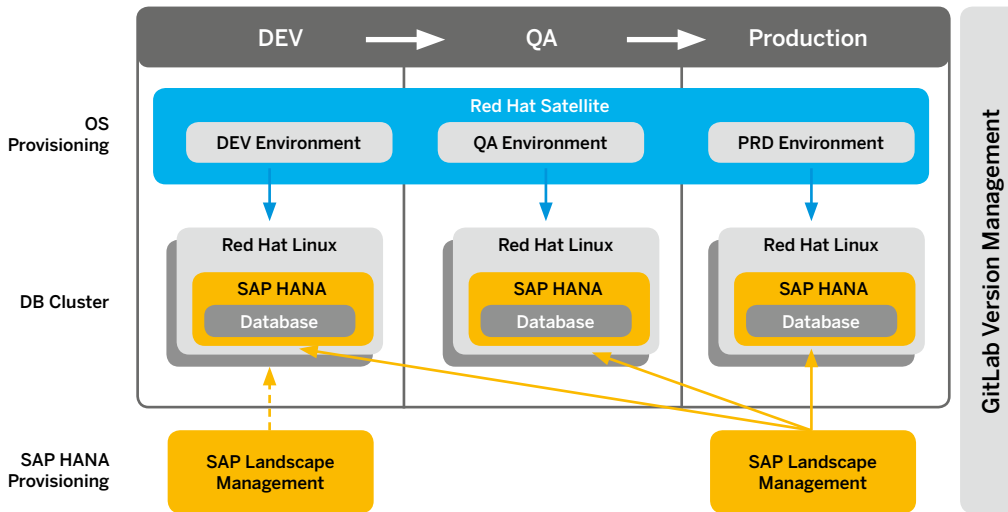
Ziele

Lösung

- Technische Architektur

Geschäftstransformation

Ausblick



Automatische Bereitstellung: Die Architektur im Überblick



Fünf Mitarbeiter steuern die gesamte SAP-Landschaft

„In nur neun Monaten haben wir SAP HANA und SAP Landscape Management eingeführt“, freut sich Dr. Krüger. „Eine fantastische Leistung auch von unserem Partner beON.“ Die Infrastruktur ist bereit für alle Herausforderungen: Das neue SAP-HANA-Rechenzentrum liefert agile und kosteneffiziente Prozesse für den IFRS 9.

Automatisierung und Hochverfügbarkeit sorgen für einen optimalen Betrieb von SAP HANA. Bei möglichen Ausfällen lässt sich das System sehr schnell wiederherstellen. Möglich macht es ein umfassender Schutz des Rechenzentrums: Eine ausfallsichere Cluster-Konfiguration gewährleistet Redundanz und Skalierbarkeit.

Eine Datenbankvirtualisierung nach den neuesten technischen Möglichkeiten und die Integration in die bestehende Landschaft senken die TCO (Total Cost of Ownership) und erhöhen die Anpassungsfähigkeit bei Änderungen. Die Basis dafür bilden die oben genannten Multitenant Database Containers: Mit dem Ansatz lässt sich die heterogene Landschaft zentral konfigurieren und verwalten.

„Unsere Kunden sind hochzufrieden mit der starken Performance des Systems“, sagt Dr. Krüger. „Mit einem Team von gerade einmal fünf Mitarbeitern sind wir nun in der Lage, die gesamte SAP-IT-Landschaft der ERGO Group zuverlässig zu steuern und auf dem neuesten Stand zu halten.“

„Ein sehr hoher Automatisierungsgrad und einfache, kosteneffiziente Prozesse – wir sind rundum zufrieden mit SAP Landscape Management.“

Dr. Patrick Erren, Head of Product Solution, ITERGO Informationstechnologie GmbH

Überblick

Ziele

Lösung

- Technische Architektur

Geschäftstransformation

Ausblick



Mit einem guten Gefühl in die digitale Zukunft

ITERGO steht niemals still. „Innovation ist unser Anspruch“, sagt Dr. Krüger. „Mit SAP sind wir bestens gerüstet für die Zukunft.“ Und das Unternehmen hat bereits Pläne für eine noch effizientere IT-Landschaft. Der nächste Schritt wird sein, eine Identity-Management-Lösung einzuführen. Sie soll neue Möglichkeiten für die Umsetzung von Regularien, Security-Vorgaben und Risikomanagement eröffnen.

Außerdem sollen weitere SAP-Datenbanken von MS-SQL nach SAP HANA migriert werden. Und schließlich soll auch SAP Change Request Management eingeführt werden. Die Lösung ermöglicht es, sämtliche Änderungen in einer Softwarelandschaft zu koordinieren und sicherzustellen, dass sie nicht zu Konflikten führen.

„Künftig werden wir unsere SAP-HANA-Systeme auf 12 Terabyte RAM erweitern und Module für In- und Exkasso sowie Incentive- und Provisionsmanagement einführen.“

Dr. Dorothea Krüger, SAP Technical Lead, ITERGO Informationstechnologie GmbH

Überblick

Ziele

Lösung

- Technische Architektur

Geschäftstransformation

Ausblick

53970 deDE (18/03)

© 2018 SAP SE oder ein SAP-Konzernunternehmen.
Alle Rechte vorbehalten.

Weitergabe und Vervielfältigung dieser Publikation oder von Teilen daraus sind, zu welchem Zweck und in welcher Form auch immer, ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung durch SAP SE oder ein SAP-Konzernunternehmen nicht gestattet.

In dieser Publikation enthaltene Informationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Die von SAP SE oder deren Vertriebsfirmen angebotenen Softwareprodukte können Softwarekomponenten auch anderer Softwarehersteller enthalten. Produkte können länderspezifische Unterschiede aufweisen.

Die vorliegenden Unterlagen werden von der SAP SE oder einem SAP-Konzernunternehmen bereitgestellt und dienen ausschließlich zu Informationszwecken. Die SAP SE oder ihre Konzernunternehmen übernehmen keinerlei Haftung oder Gewährleistung für Fehler oder Unvollständigkeiten in dieser Publikation. Die SAP SE oder ein SAP-Konzernunternehmen steht lediglich für Produkte und Dienstleistungen nach der Maßgabe ein, die in der Vereinbarung über die jeweiligen Produkte und Dienstleistungen ausdrücklich geregelt ist. Keine der hierin enthaltenen Informationen ist als zusätzliche Garantie zu interpretieren.

Insbesondere sind die SAP SE oder ihre Konzernunternehmen in keiner Weise verpflichtet, in dieser Publikation oder einer zugehörigen Präsentation dargestellte Geschäftsabläufe zu verfolgen oder hierin wiedergegebene Funktionen zu entwickeln oder zu veröffentlichen. Diese Publikation oder eine zugehörige Präsentation, die Strategie und etwaige künftige Entwicklungen, Produkte und/oder Plattformen der SAP SE oder ihrer Konzernunternehmen können von der SAP SE oder ihren Konzernunternehmen jederzeit und ohne Angabe von Gründen unangekündigt geändert werden.

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen stellen keine Zusage, kein Versprechen und keine rechtliche Verpflichtung zur Lieferung von Material, Code oder Funktionen dar. Sämtliche vorausschauenden Aussagen unterliegen unterschiedlichen Risiken und Unsicherheiten, durch die die tatsächlichen Ergebnisse von den Erwartungen abweichen können. Dem Leser wird empfohlen, diesen vorausschauenden Aussagen kein übertriebenes Vertrauen zu schenken und sich bei Kaufentscheidungen nicht auf sie zu stützen.

SAP und andere in diesem Dokument erwähnte Produkte und Dienstleistungen von SAP sowie die dazugehörigen Logos sind Marken oder eingetragene Marken der SAP SE (oder von einem SAP-Konzernunternehmen) in Deutschland und verschiedenen anderen Ländern weltweit.

Alle anderen Namen von Produkten und Dienstleistungen sind Marken der jeweiligen Firmen. Zusätzliche Informationen zur Marke und Vermerke finden Sie auf der Seite <https://www.sap.com/corporate/de/legal/copyright.html>.